© W&K Herausgeber, Redaktion, Grafik, Layout u. Satz w&k Werbung Radeburg

118.(5.) Jahrgang

gedruckt in der Druckerei Vetters Radeburg

Radeburger Anzeiger

seit 1876

Ausgabetag: 08. Juli 1994

Amts-Blatt

nächste Ausgabe: 05. August 1994

der weltlichen und kirchlichen Gemeinden zu Radeburg und Umgebung
neu begründet durch Frau Kerstin Fuhrmann und Herrn Pfarrer Martin Koch

Heizungsbau Franke GmbH feierte Einweihung

Am Freitag, dem 01.07.1994 weihte die Heizungsbau Franke GmbH ihr neues Wohn- und Geschäftshaus ein. Die Firma Franke, gegründet 1933, ist seit der Wende stark gewachsen. Zunächst wurde mehr Platz für Lager- und Produktionskapazität gebraucht, inzwischen war aber auch der Platz für Auftragsabwicklung, Projektierung und Geschäftsleitung zu eng geworden.
Der Zustand wurde unhaltbar, daß diese Bereiche quasi im Wohnzimmer der Familie Franke abgewickelt wurden. So entschlossen sich Karla und Klaus Franke zum Bau eines eigenen Geschäftshauses. Hoch anzuerkennen, daß sie dabei auch an den Wohnungsbau dachten und im 1. Stock Platz für zwei Mietwohnungen schufen, die auch im Nu vermietet waren.

Herr Schips (r.) u. Herr Böhme (l.) von Schneider Systembau u. Malermeister Mittag gratulieren der Familie Franke

(Lesen Sie dazu mehr auf Seite 3)

Seit 4 Jahren gibts wieder den Radeburger Anzeiger

Man soll es nicht glauben: Vier Jahre ist er schon wieder alt - der Radeburger Anzeiger! Am 1. Juli 1990 erschienen letztmalig die „Klubinformationen“, am 1. August 1990 erschien wieder der „Radeburger Anzeiger“. „Kostenloses Probeexemplar“ stand auf dem Umschlag. 60 Pfennige sollte mal der Verkaufspreis sein. Die erste Resonanz dieses Blattes wurde vom Redaktionsbeirat ausgewertet, die Strategie noch einmal überdacht: der Anzeiger wurde künftig in jeden Haushalt verteilt, und zwar kostenlos. Die Kosten sollten über Anzeigen „abgefangen“ werden.
Die erste Ausgabe hatte gerade mal drei Anzeigen - damit war natürlich kein finanzieller „Blumentopf“ zu gewinnen. Doch die Resonanz auf die ersten Anzeiger war gut und das Anzeigenaufkommen stieg rasch - ohne jedoch die Kosten zu decken. Immer mehr Gewerbetreibende erkannten, daß Werbung eine der Grundlagen für Geschäftserfolg ist. Da der Anzeiger auch zwischen Bärnsdorf und Freitelsdorf-Cunnersdorf, zwischen Würschnitz-Kleinnaundorf und Steinbach verteilt wurde, war er für Handwerker und Gewerbetreibende, die ihre Kundschaft vorzugsweise in diesem Territorium suchten, interessant geworden.

Anzeiger „geteilt“ für mehr Information

Werbefachleute sagen, daß ca. 60% aller Leser auch die Anzeigen lesen. Die Response war bei Anzeigen, die nachprüfbar gestaltet wurden (z.B. durch Nennung von nachfragbaren Produkten) so, daß sich für uns eine noch höhere Lesefrequenz annehmen ließ. Das Anzeigenaufkommen stieg auch dank der davongaloppierenden Preise bei der Konkurrenz. Während bei verschiedenen im Markt führenden Zeitungen die Preise fast vierteljährlich und drastisch stiegen, ließen wir nach einem geringen Verlust im Geschäftsjahr 1990 nur eine einzige Preiserhöhung (von 350,- DM/Seite auf 450,- DM/Seite) im Januar 1991 zu und hielten diesen Preis bis zur vollständigen „Reprivatisierung“ im Frühjahr 1993 kostendeckend durch. Jetzt unterlag der „Anzeiger“ allerdings der Gefahr, zum „Anzeigenfriedhof“ zu verkommen. Das konnte weder unseren Lesern noch den Anzeigenkunden gefallen. Wir nahmen daher den Wechsel des Herausgebers (statt Stadtverwaltung seit 1993 die w&k Werberedaktion) zum Anlaß, auch in dieser Hinsicht Veränderungen herbeizuführen. Der Anzeiger mußte „geteilt“ werden, um die Anzeigen-

(Fortsetzung Seite 2)

Tag der offenen Tür :

Neue Logistikhalle für die Hagenuk Meßtechnik

Aus der Geschichte der Meßtechnik in Dresden und Radeburg

45 Jahre Kabelmeßtechnik in Dresden und Radeburg

Bereits in der Zeit vor 1945 produzierte die Radio-Mende GmbH in Dresden neben Rundfunkempfängern auch elektrische Meßgeräte. 1948 wird die Radio-Mende GmbH enteignet und firmiert als VEB Funkwerk Dresden. Hier wird die Entwicklung und Produktion von Meßgeräten weiterbetrieben. Gemeinsam mit dem VEB Vakutronik Dresden wird hier 1951 das erste Impuls-Fehlerortungsgerät Ostdeutschlands konstruiert und produziert. 1969 wurden die beiden vorgenannten Betriebe mit dem VEB Schwingungstechnik und Akustik Dresden zum VEB Meßelektronik Dresden zusammengeschlossen und wurden dadurch zum marktführenden Unternehmen in der DDR, in Osteuropa, in Nah-Ost und Indien.

Radeburg wurde vom Weltraum aus bestimmt

1976 wurde mit der bei Carl Zeiss in Jena entwickelten Multispektralkamera von der sowjetischen Orbitalstation MIR aus Radeburg als einer der wenigen feldstörungsfreien Standorte in der DDR ermittelt. Dieser Standort wurde für meßtechnische Feldversuche benötigt. Wie in der DDR üblich wurde der Bau der meßtechnischen Versuchstrecke von „oben“ angeordnet, ohne Rücksicht auf Rechte der Grundstückseigentümer und Ängste oder Bedenken von Bürgern. Proteste der Stadtverordneten und des Bürgermeisters wurden unter den Tisch gekehrt und öffentlich totgeschwiegen.

(Fortsetzung S. 6)

Raumausstatter Handwerk

Dorfstraße 29
01561 Naunhof

Telefon
035249/71837

Raumausstattung Siegfried Meinert

Polsterei
Gardinen & Zubehör
Sonnenschutzanlagen
auch für VELUX
Wohndachfenster
Bodenbelege m. Verlegung

BERATUNG - VERKAUF
SERVICE

© w&k

Glückwunsch an Firma Görne

Ihr 25-jähriges Firmenjubiläum beging am 1. Juli die Firma Dachdeckermeister Heinz Görne. Das Radeburger Unternehmen hat sich mit Qualitätsarbeit und Zuverlässigkeit in Radeburg und Umgebung, aber auch darüber hinaus einen Namen gemacht. Der „Radeburger Anzeiger“ gratuliert aus diesem Anlaß ganz herzlich.

RAZ-Sommer-Jubiläums-Rätsel

(Fortsetzung von S. 1)

menge pro Ausgabe zu reduzieren und mehr Platz für den redaktionellen Teil zu schaffen. Das war natürlich mit einer Kostenerhöhung verbunden, denn die Mehrkosten der redaktionellen Seiten mußten mit weniger Anzeigen „verdient“ werden. Dazu kam der Mehraufwand durch fast vierzehntägige Verteilung. Wir hielten dennoch weiter an dem Seitenpreis von 450,- DM fest. Erst die drastischen Preiserhöhungen der Druckindustrie (Papier, Tarife) zwangen uns 1993 zur Erhöhung des Seitenpreises auf 500,-DM.
Sowohl für die Druckerei als auch für uns als Redaktion ist der Anzeiger ein „Hobby“, das gerade die Kosten abdeckt und das wir uns nicht leisten könnten, wenn die Firmen aus Radeburg und Umgebung uns durch ihre Anzeigen nicht so unterstützen würden. Deswegen sei unseren Anzeigenkunden im Namen unserer Leser an dieser Stelle ausdrücklich Dank gesagt.

Wir hoffen, daß der Preis dennoch nicht allzusehr drückt. Aufgrund des günstigen Kosten-Nutzen-Verhältnisses (alle Haushalte in Radeburg, Bärwalde, Großdittmannsdorf und Berbisdorf, Verteilungsstellen in 10 weiteren Nachbargemeinden und Ortsteilen)- und vierzehntägiger Informationsrhythmus - brauchen wir Preisvergleiche nicht zu scheuen.

Wie weiter?

Inzwischen tragen wir uns mit dem Gedanken, auch in Rödern in alle Haushalte zu gehen und in Medingen und Volkerdorf eine Verteilungsstelle zu suchen. Unsere neue Nachbargemeinde, die Großgemeinde Ebersbach wollen wir auch informatorisch besser einbinden, da das Informationsdefizit über die Kreisgrenze hinweg in beide Richtungen abgebaut werden muß. Es war schon von Anfang unser Ziel, die historischen und persönlichen Bindungen zwischen Radeburg und Ebersbach auch mit der Zeitung zu pflegen. Allerdings wollen wir auch nicht zu sehr nur auf unsere eigenen Ideen bauen, sondern wollen Sie, liebe Leser, zur „Mittäterschaft“ herausfordern.

Unser Jubiläums-Sommerquiz soll Ihre Phantasie und Ihr Wissen in bezug auf Radeburg und seine Umgebung testen. Wenn Sie uns Ihre Lösung zukommen lassen, können Sie eine von 20 kleinen Aufmerksamkeiten gewinnen. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 3.

Wenn wir dies mit einer Bitte verbinden dürften: Wir haben eine Spalte freigelassen für „Vorschläge/Wünsche“. Wir meinen damit nicht solche Tips wie „Der RAZ müßte zweifarbig sein“ oder „Wir wollen mehr nackte Frauen sehen“. Ein bißchen durchdacht sollten die Vorschläge oder Wünsche schon sein (z.B. „schreibt mal über die Tschernobyl-Kinder in Volkersdorf“ oder „Ich würde mich gern journalistisch beim RAZ betätigen - was kann ich dabei verdienen?“

Mitwirkung ist gefragt, denn es soll unser Motto bleiben: „Besser man weiß Bescheid - darum immer ein Stück dichter ran!“

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Kroemke, w&k
RAZ-Herausgeber

Großes NEPTUNFEST am Stausee

am 30. Juli
von 11 - 24 Uhr

- Neptun und sein Gefolge, danach Mittagessen aus d. Gulaschkanone
- Ponnykutschfahrten
- Tretbootwettfahrten mit Eltern
- Kinder- und Jugendmodenschau mit Steffi

- Spielstraße mit Eierlauf und Sackhüpfen u.v.m.
- Fahrten mit dem Feuerwehrauto
- Buchstand für Leseratten
- Ausklang mit Tanz und Gegrilltem am Ufer des See´s

Eintritt: Erwachsene 2,00 DM, Kinder und Rentner 1,00 DM
Normale Speisen- und Getränkepreise

Die preiswerte Freizeitgestaltung - Campingplatz Radeburg, direkt an der A 13

Ein weiteres Dankeschön zum Schulfest

Für das Gelingen des gemeinsamen Schulfestes der Grund- und Förderschule Radeburg möchten wir der Sparkasse Radeburg, der AOK und den Mädchen der Haushaltschule Rödern noch ein besonderes Dankeschön für ihre Unterstützung aussprechen.

Den Kindern und Pädagogen der Grundschule ist es ein Bedürfnis, sich sehr herzlich bei Frau Renate Barthel und Herrn Gustav Schröter zu bedanken, die sich in diesem Schuljahr mit hohem Engagement für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung unserer Kinder einsetzten.
Frau Barthel leitete unentgeltlich einen Handarbeitskurs und Herr Schröter läßt unseren Schulgarten zu einem Schmuckstück werden.
Recht vielen Dank!

Grundschule Radeburg

Spenden für Frydland?

Vereinzelt ist in Radeburg die Meinung zu hören: „Warum sollen wir für den Frydländer Bus spenden? Sollen doch die den Schaden ersetzen, die ihn angerichtet haben!“
Dazu muß richtig gestellt werden: Wer in welcher Höhe für welchen Schaden aufzukommen hat, wird auf gerichtlichem Wege ermittelt und hat nichts zu tun mit der Spendenaktion. Die Spendenaktion diente dem Ziel, das Ansehen Radeburgs bei den Frydländern wieder herzustellen und eine ähnliche Aufbauhilfe zu leisten, wie die Edenkobener 1990/91 uns gegenüber geleistet haben. Der Spendenstand beläuft sich auf derzeit 345,00 DM.
Wie inzwischen zu erfahren war, scheint der Schaden bereits jetzt nahezu unumkehrbar, der de facto-Abbruch der Beziehungen durch die Frydländer besiegelt.

Georg Rentrup in Radeburg

Am Freitag, dem 1. Juli 1994, um 11.00 Uhr - eine halbe Stunde früher als geplant, traf Georg Rentrup in Radeburg ein.

So zeitig hatte ihn niemand erwartet, so daß er sich noch etwas gedulden mußte, ehe er von den Radeburgern in Empfang genommen wurde. Die Stadtverwaltung übergab im Namen der Radeburger eine Spende in Höhe von 1362,- DM. Unter den Spendern waren zahlreiche Rentner, vor allem aus dem AWO-Klub,womit sich eine alte Wahrheit wieder bestätigt, daß die die wenig haben sich solidarischer verhalten als Wohlhabende. Georg Rentrup und seine Begleitung waren sehr erfreut über die „wirklich beachtliche Spende“, die zu hundert Prozent der Aktion Sorgenkind zufließt (RAZ berichtete bereits in den vergangenen Ausgaben). Weil hier und da zu hören war: „Der fährt ja nur mit dem Elektrostuhl!“ sei hier angemerkt: Wir mußten sehen, daß Herr Rentrup kaum mehr bewegen kann als das linke Handgelenk. Es ist für ihn also durchaus auch eine harte körperliche Belastung. In Radeburg hatte er bereits ein Drittel der geplanten 4750 km langen Tour hinter sich. Er wirkte erschöpft, hatte entzündete Augen und machte sich nach dem Empfang auf dem Kirchplatz wieder auf den Weg, bei sengender Mittagshitze fuhr er in Richtung Berbisdorf weiter.

Zu danken ist der Kindergartengruppe von Frau Kaden, die Herrn Rentrup mit einem kleinen Programm empfing und ihm auch einen selbstgebackenen Kuchen als Wegzehrung mitgab.

Klaus Kroemke

Haushaltssatzung der Stadt Radeburg Haushaltsjahr 1994

Aufgrund von §74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21. April 1993 hat die Stadtverordnetenversammlung am 7. April 1994 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1994 beschlossen:

§1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 19.160.400 DM
   davon
   im Verwaltungshaushalt 8.390.300 DM
   im Vermögenshaushalt 10.770.100 DM
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen in Höhe von 3.068.000 DM
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 500.000 DM

§2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf 900.000 DM

§3

Die Hebesätze werden festgesetzt:

1. für die Grundsteuer
   a) für die land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 300 v.H.
   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 350 v.H.
2. für die Gewerbesteuer der Steuermeßbeträge. auf 350 v.H.

gez. Jesse, Bürgermeister

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen im Rahmen der Haushaltssatzung 1994 wurde mit Schreiben des Landratsamtes Dresden vom 20.06.1994, Aktenzeichen 1531-902/1063-94, genehmigt.

Jesse

KAUFMÄNNISCHE KRANKENKASSE - KKH

Anti-Aids-Handschuhe machen Erste Hilfe sicherer

KKH: Auf Glassplitter achten

Ob im Straßenverkehr, am Arbeitsplatz oder bei Sport und Spiel - jeder kann in die Situation kommen, einem Verletzten Erste Hilfe leisten zu müssen. Durch Kontakt mit fremdem Blut oder Speichel kann der Notfalleinsatz jedoch unter bestimmten Umständen eine Infektionsgefahr - etwa das Risiko, sich mit dem Hepatitis-B-Virus oder einem Aidsvirus zu infizieren - mit sich bringen. Zum besseren Schutz für den Laienhelfer enthalten Kfz- Verbandkästen normalerweise staubdicht verpackte Einmalhandschuhe. Die Verbandkästen entsprechen damit, wie die Kaufmännische Krankenkasse - KKH schreibt, den von der DIN- Kommission am 24. September 1987 geänderten Bestimmungen (DIN 13163 bzw. 13164). Autofahrer sollten aber auch darauf achten, daß im Falle eines Falles bei Bergungsarbeiten nicht die Schutzhandschuhe durch Glassplitter zerschnitten werden. Ggf. empfiehlt sich zusätzlich die Benutzung stabiler Arbeitshandschuhe.

KKH prüft Senkung des Beitragssatzes in den neuen Bundesländern

Halle/Saale, 30.06.1994 - Die finanzielle Entwicklung in den neuen Ländern stellt sich bei der Kaufmännischen Krankenkasse-KKH positiver dar als zunächst erwartet. Genaues Datenmaterial für die einzelnen Leistungsbereiche im laufenden Jahr steht aber erst zur Verfügung, wenn das Rechnungsergebnis für das erste Halbjahr 1994 vorliegt. Im Anschluß daran wird die Kasse prüfen, zu welchem Zeitpunkt und in welchem Umfang in den neuen Ländern eine Senkung des Beitragssatzes der KKH von derzeit 12,9 Prozent möglich ist. Darauf verständigte sich der Vorstand der Kasse bei seiner Sitzung am 24. Juni in Berlin.
Die KKH ist zuversichtlich, daß für die neuen Bundesländer noch in diesem Jahr eine Beitragssenkung beschlossen werden kann und ihr Beitragssatz auch weiterhin vergleichsweise günstig sein wird, wie das bereits seit 1992 der Fall ist. Die nächste Sitzung des Versichertenparlaments findet am 24. September d.J. statt.

Kommen Sie gleich zur Quelle-Agentur!

Quelle

Der bequeme Weg, die Einkaufsvorteile nutzen!

- Kein Mindestbestellwert
- Sie zahlen nur den Katalogpreis
- Großgerätelieferung bei Bestellung bis 12 Uhr **ohne Aufpreis** am gleichen Tag möglich!
- Kundendienst im Ort
- **SOFORTKOPIE á 0,20 DM**

Quelle SCHÖPFLIN AGENTUR
Inh. Ch. Geiger
Großenhainer Str. 8
01471 Radeburg
Tel. (035208) **4348**

Verkaufe Scheune in Radeburg, gute Zufahrtsmöglichkeit.

Angebote an
RAZ, A.-Bebel-Str. 2, Chiffre-Nr. 941201

Heinz Görne
DACHDECKERMEISTER

Für die vielen guten Wünsche und herrlichen Blumen anläßlich unseres 25-jährigen Betriebsjubiläums möchten wir uns sehr herzlich bedanken.

Heinz und Gertrud Görne

Neue Logistikhalle für die Hagenuk Meßtechnik

(Fortsetzung von Seite 1)

So wurde im Frühjahr 1979 in der Niederlassung Radeburg der Meßelektronik Dresden die Produktion aufgenommen, ohne Zustimmung der Radeburger oder Bindung an das Territorium. Das Zustandekommen des Standortes und die errichteten Stacheldrahtzäune mit elektronischer Überwachung sorgten nicht nur für Mißstimmung, sondern auch für jede Menge Gerüchte über militärische Produktion oder gar Kernreaktoren. Erst im Frühjahr 1990 wurde auf Drängen des Neuen Forums Zugang zum Betrieb gewährt und zumindest die schlimmsten Vermutungen ausgeräumt.
Von dieser geheimen Produktion ist nichts mehr übrig geblieben, denn mit der Wiedervereinigung machte sie sich überflüssig.
Im Zuge der weiteren Monopolisierung der DDR-Produktion durch Kombinatsbildung wurde die Meßelektronik 1980 in das Kombinat Robotron eingegliedert. Wirtschaftlich entwickelte sich der Betrieb bis 1990 zum führenden Exporteur von Fehlerortungs-, Schall- Schwingungs-und Strahlungsmeßtechnik. Das Interesse am Weltmarkt, die Embargopolitik im kalten Krieg und die nicht auszuschließende militärische Relevanz der Forschungen in Radeburg geben eine Reihe von vermutlichen Gründen ab, die zu der „Verschlossenheit" der Röderaue geführt hatten.

Radeburg - Hagenuks Tor nach Osten

Nach der Währungsunion wurde die Meßelektronik Dresden wieder ein selbständiges Unternehmen. Die Feldversuchsanalge in Radeburg wurde nicht mehr benötigt. Deshalb wurde der Produktionsbereich Kabelmeßtechnik nach Radeburg verlegt. 1991 wurde der Produktionsbereich Kabelmeßtechnik durch die Treuhand an die Salzgitter-Elektronik Flintbeck verkauft. 1991 wurde die Radeburger Niederlassung durch die Eingliederung der Preussag Tochter Salzgitter Elektronik GmbH in die kurz zuvor ebenfalls von der Preussag AG Hannover erworbene Hagenuk GmbH ein Hagenuk-Betrieb. In den Unternehmensbereichen Telekommunikation, Funknachrichtentechnik, Fahrzeugklimatechnik und Meßtechnik liefert Hagenuk Spitzenprodukte in die ganze Welt. Größter Bereich innerhalb der Meßtechnik ist die Kabelmeßtechnik. Seit über 40 Jahren hat sich die ehemalige HDW-Elektronik als einer der wesentlichen Anbieter von Meßinstrumenten und -systemen zur Fehlerortung an Energie- und Nachrichtenkabeln einen Namen gemacht. Die weltweite Anerkennung der Kompetenz sowohl in der meßtechnischen Verfahrens- als auch in der Produktentwicklung hat zur Marktführerschaft in fast allen von der Hagenuk Meßtechnik bedienten Bereichen geführt, so daß Hagenuk heute seine meßtechnischen Produkte in rund 65 Länder exportiert. Die Übernahme der Kabelmeßtechnik Dresden erleichterte den Zugang zum osteuropäischen Markt und in die ehemalige Sowjetunion. Auch heute werden diese Märkte vertrieblich hauptsächlich von Radeburg aus betreut. Produziert wird dort für den gesamten Weltmarkt. Im Unternehmensbereich Meßtechnik werden heute mit rund 400 Mitarbeitern an den drei Standorten Flintbek bei Kiel, Radeburg bei Dresden und Schenefeld bei Hamburg hauptsächlich meßtechnische Erzeugnisse entwickelt, produziert und vertrieben. Der Umsatz im letzten Geschäftsjahr (1992/93) betrug DM 85,6 Mio.

Bereits 2. Tag der offenen Tür

Seit der Privatisierung des Radeburger Betriebes ist die Geschäftsleitung zu besseren Kontakten zur Bevölkerung interessiert. Am 29. Juni fand bereits der 2. Tag der offenen Tür statt. An diesem Tag weihte die Radeburger Niederlassung ihre neue Logistikhalle ein. Den Zuschlag für dieses Objekt bekam die Radeburger Schneider Systembau GmbH, die auf den Bau von Astron-Hallen spezialisiert ist.
Rund 1 Million DM wurden in das neue Gebäude, knapp 400.000 DM in dessen hochmoderne Ausrüstung investiert.
Eine zweigeschossige Fachbodenregalanlage und Palettenregale, Wareneingang und Versand, Bereitstellungsflächen und Büro- und Buchungsbereich finden jetzt unter einem Dach Platz. Die Wege für Material und Baugruppen zwischen Lager und Fertigung konnten wesentlich verkürzt werden.
Neben der Herstellung definierter Lagerbedingungen für elektronische Geräte und Baugruppen war die Verbesserung der Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter in Lager und Versand erklärtes Ziel der Erweiterung.
Rund 80 Mitarbeiter sind zur Zeit in Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Verwaltung beschäftigt. Mit seinen kabelmeßtechnischen Erzeugnissen machte die Radeburger Niederlassung im abgelaufenen Geschäftsjahr 1992/93 einen Umsatz von 27,8 Millionen DM. Produziert wird in Radeburg für den gesamten Weltmarkt, vertrieblich werden von dort aus hauptsächlich der osteuropäische Markt und die ehemalige Sowjetunion bedient. Durch den Umbau wurde eine wesentliche Voraussetzung für eine weitere Steigerung der Leistungsfähigkeit geschaffen.
Wünschen wir dem Betrieb und den Radeburgern ein weiteres Zusammenwachsen zu unser aller Vorteil.

Blick hinter die Kulissen

Rede von Herrn Dipl.-Ing. Uwe Wenck, Geschäftsführer der Hagenuk GmbH, Kiel anläßlich der Einweihung der neuen Logistikhalle der Hagenuk Meßtechnik in Radeburg am 29.06.1994

Ein altes Sprichwort lautet: „Wenn du nicht wächst, wirst du kleiner". Erfolgreiches Unternehmertum ist immer auch ein Streben nach Wachstum. Wachsen heißt bewahren, heißt Zukunft sichern.

Liebe Gäste, sehr verehrte Damen und Herren, liebe Mitarbeiter!
Wir haben uns das Sprichwort zu Herzen genommen und können heute - nicht ohne Stolz - den sichtbaren Beweis für das gesunde Wachstum unserer Zweigniederlassung hier in Radeburg antreten: Als Bauherr habe ich die Ehre und das Vergnügen, Sie meine Damen und Herren, zur Einweihung unserer neuen Logistikhalle zu begrüßen.
Sie bedeutet nicht nur 1000 m² mehr Platz für Hagenuk, sondern auch, daß wir in Zukunft noch schneller, direkter und effizienter auf die Wünsche unserer Kunden werden eingehen können.

Auch ist es Zeit, allen am Bau Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und ihre Einsatzfreude zu danken: Dem Architekten, der Bauleitung, den Baufirmen und den Genehmigungsbehörden.

Dr. Krieger, Leiter d. Zweigniederlassung Radeburg (2. v. l.); H. Paetow, Architekt (3. v. l.); H. Suren, Leiter Werkstoffserhaltung (4. v. l.); H. Dipl-Ing. Wenck, Geschäftsführer der Hagenuk GmbH (5. v. l.); H. Schips, Geschäftsführer Schneider Systembau (ganz rechts)

Sie alle gemeinsam haben es verstanden, die funktionalen Erfordernisse so umzusetzen, daß nicht nur im technischen Sinne die besten Voraussetzungen für eine höhere Leistungsfähigkeit geschaffen wurden. Es ist auch eine Arbeitsumgebung entstanden, in der man sich wohlfühlen kann. Durch die zügige, gute Arbeit und große Kooperationsbereitschaft haben alle entscheidend zu einem erfolgreichen und termingerechten Gelingen beigetragen.
Dank aber auch an dieser Stelle den Mitarbeitern, die durch ihr Engagement und ihre Schaffenskraft ein Wachstum ja erst möglich gemacht haben.

Wir stehen nun bereit, dieses Gebäude mit Leben zu füllen und seinem Zweck zu übergeben. Bevor aber der Alltag Einzug hält, wollen wir Ihnen, unseren Freunden und Nachbarn, den Geschäftspartnern und Lieferanten und allen anderen Interessierten unsere Türen öffnen. Sie sollen heute die Gelegenheit haben, bei uns auch einmal einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Unsere Mitarbeiter werden Ihnen alles zeigen, was Sie sehen wollen, und sich darum bemühen, Ihnen auf jede Frage eine Antwort zu geben.

Uns allen wünsche ich jetzt ein paar frohe, unbeschwerte und interessante Stunden. Noch einmal: Herzlich willkommen!

Vierteich Rödern: Anschubleistung reicht nicht

Bei einer Wasserstandsprüfung am Vierteich, konnte man etwa 100 Möwen, mehrere Fischreiher, Schwäne und Enten zählen. Die vorläufige Stillegung von 11 Brunnen der Rödertrasse im Verein mit günstigen Wetter hat sich ausgewirkt. Das Wasser müßte 60 cm höher werden. Die nach hinten fehlende Wasserausbreitung zeigt, daß die Brunnen 19 - 26 noch zuviel Wasser ziehen. Rechnet man einen trockenen Sommer dazu, dürfte von der jetzigen Herrlichkeit nicht viel bleiben.
Gleichwohl hat sich seit dem Besuch unseres Umweltministers eine ganze Menge geändert.
Die Beobachtungen der Bürgerinitiative Rödern-Freitelsdorf sind bestätigt worden. Die allgemeine Austrocknung wurde durch ungehmigten Betrieb der Brunnen 19 - 42 verursacht.
Als Schlüssel zur Situation gilt für die Initiative nach wie vor die Größe des Wasserwerkes, an die sich Entscheidungsträger noch immer klammern.
In Verein mit der Schadstoffanhäufung durch die Röder kommt es zum jährlichen Fischsterben, dessen Verwesungsgifte der Trinkwassergewinnung selbst in geringen Mengen nicht dienlich sind. Durch laufende Zuführung aus der Röder bei Radeburg und ungenehmigte Abnahme im Dobrabereich, findet eine zunehmende Vergiftung der Böden und ein Schwund von Röderwasser statt.
Dazu kommt ein ständig vorhandener Niederschlag vom Abgasschlauch der Autobahn. Die in Zukunft zu erwartende weitere Einschränkung der Landwirtschaft durch Vergrößerung der Schutzzonen schafft noch keine Verbesserungen. Dennoch haben die Bürgerinitiative, der Vierteichausschuß und die Fachämter einiges erreicht. Wer heut am Vierteich steht und das wiedergekehrte Leben betrachtet, darf ein wenig dankbar sein für die möglich gewordene, sicherlich nicht immer leichtgefallene Zusammenarbeit so vieler widerstrebender Kräfte.
Hier wird vergangene und, so hoffen wir, wiederkehrende Schönheit des Zschornaer Einzugsgebietes im Rödertal sichtbar, das ein Zufluchtsort für viele Pflanzen und Tiere ist. Dessen große Verdunstungsfläche unter anderem für ausgeglichenes Mikroklima in Sachsens trockenstem Kreis sorgt und dessen anstehendes Wasser die Nutzflächen dreier Dörfer günstig beeinflußt.
Naherholung kann vielen Bürgern Lohn und Brot geben, wobei der noch vorhandene Wasserüberschuß immerhin die Großgemeinde Ebersbach und den Schlachthof mit Trinkwasser versorgen kann.
Die Anschubleistung für das Rödertal zwischen Radeburg und Folbern wurde von der Bürgerinitiative Rödern-Freitelsdorf geleistet. Dabei ging es nicht nur um die angebliche Stillegung des Röderner Wasserwerkes sondern um mögliche Arbeitsplätze und die weitere Entwicklung der Röderregion ohne den geplanten Schwachsinn von Steinbrüchen und Kiesgruben.
4 Jahre Vierteichproblematik die den Kreis beschäftige, den Landtag nicht kalt ließ und den Umweltminister veranlaßte eine Cheffsache daraus zu machen und wenigstens bis jetzt Erfolge hat, wird vom Kreistag fast totgeschwiegen und erscheint nicht in den Konzeptionen.
Unsere Bürger sollten wachsam sein.

Karl Heinz Bode

WERBUNG und Kommunikationsdesign

Für Ihr werbewirksamer
1995
Taschen-kalender
Größe 6 x 9 cm, inclusive Ihrem
Firmen-logo
auf erstklassigem Bilderdruckkarton 250 Stk.,einfarbig
108,-
jede weitere Farbe +10,-

© W&K

Inh. K. Kroemke
A.-Bebel-Str. 2
01471 Radeburg
Tel. 035208·4309

Wegen
Urlaub
vom 18.07. bis 05.08.94
keine Diätempfehlungen, Rauchverbote und andere "Bosheiten"!

Dr. Dagmar Meyer
Facharzt für Allgemeinmedizin, Homöopathie
Großdittmannsdorf, Kleinnaundorf

Notfallvertretung: alle diensthabenden Ärzte in Radeburg.

WARNUNG

Die 3 Jugendlichen, dei meinen Keller eigenmächtig ausgeräumt haben, verwarne ich, sich nicht wieder an meinem Eigentum zu vergreifen.
Auf dem Boden ist eine Abgrenzung, die zu meinem Boden führt. Diese wurde abgerissen, um sich Zugang zu meinem Boden zu verschaffen.

Die Bewohnerin

Bauklempnerei • Sanitär
Heizung • Gasgeräteservice

Joachim Herfurt

01471 Radeburg
Dresdner Str. 10
Tel. (035208) 4316
Fax (035208) 4347

01471 Berbisdorf
Hauptstraße 59
Tel. (035208) 2572

01217 Dresden
Boderitzer Str. 22
Tel. (0351) 4717323
Fax (0351) 4724118

© W&K

Apothekenbereitschaftsplan Radeburg und Umgebung Juli 1994

Apotheken in Großenhain und Radeburg in Dienstbereitschaftswochen alle Tage 18 - 20 Uhr, sonn- u. feiertags 10 - 12 Uhr.

Außerhalb dieser Zeiten Rufbereitschaft an der Sprechanlage der Apotheke oder über Telefon.

27.06. - 04.07.94 (7 Uhr)	Marien-Ap.	Großenhain	03522 / 2654
04.07. - 11.07.94 (7 Uhr)	Löwen-Ap.	Radeburg	035208 / 2324
11.07. - 18.07.94 (7 Uhr)	Mohren-Ap.	Großenhain	03522 / 2252
16.07. - 23.07.94 (8 Uhr)	Hirsch-Ap.	Ottendorf-Okr.	035205 / 54236
18.07. - 25.07.94 (7 Uhr)	Löwen-Ap.	Großenhain	03522 / 2481
25.07. - 01.08.94 (7 Uhr)	Ap. a. Kupferbg.	Großenhain	03522 / 62063
	Hirsch-Ap.	Moritzburg	035207 / 446
01.08. - 08.08.94 (7 Uhr)	Marien-Ap.	Großenhain	03522 / 2654

Die ev.-luth. Kirchgemeinde zu Radeburg teilt mit:

sonntags,	**Gottesdienst**	10.00 Uhr
Sonntag,	17. Juli **Abendmahlsgottesdienst**	10.00 Uhr
mittwochs	**Bibelstunden**	19.30 Uhr

Kindergottesdienst findet in den Ferien **nicht** statt.

Allen die Urlaub haben, erholsame Tage wünschend,

grüßen Kirchenvorsteher, Mitarbeiter und Pfarrer Matschke.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST
für Radeburg, Moritzburg, Berbisdorf, Bärnsdorf, Volkersdorf, Großdittmannsdorf, Steinbach
Juli 1994

		Telefon Radeburg (035208)
01.07.94	Dipl.-Med. Schaffer	4457 oder 2226 (Praxis)
02.07.94	**Dipl.-Med. Wallmann**	**(035207) 311**
03.07.94	**Dr. Meyer**	**2754**
04.07.94	Dr. Weißbach	4890
05.07.94	Dr. Stephan	2192 oder 2031 (Praxis)
06.07.94	Dr. Witzschel	(035207) 577
07.07.94	Dipl.-Med. Schaffer	4457 oder 2226 (Praxis)
08.07.94	Dipl. med. Lösche	4383 oder 2021 (Praxis)
09.07.94	**Dr. Witzschel**	**(035207) 577**
10.07.94	**Dipl.-Med. Schaffer**	**4457 oder 2226 (Praxis)**
11.07.94	Dr. Walden	2855 oder 4746 (Praxis)
12.07.94	Dr. Richter	2773
13.07.94	Dipl.-Med. Wallmann	(035207) 311
14.07.94	Dr. Meyer	2754
15.07.94	Dr. Weißbach	4890
16.07.94	**Dipl. med. Lösche**	**4383 oder 2021 (Praxis)**
17.07.94	**Dr. Walden**	**2855 oder 4746 (Praxis)**
18.07.94	Dr. Stephan	2192 oder 2031 (Praxis)
19.07.94	Dipl.-Med. Schaffer	4457 oder 2226 (Praxis)
20.07.94	Dr. Walden	2855 oder 4746 (Praxis)
21.07.94	Dr. Richter	2773
22.07.94	Dr. Weißbach	4890
23.07.94	**Dr. Richter**	**2773**
24.07.94	**Dr. Weißbach**	**4890**
25.07.94	Dipl. med. Lösche	4383 oder 2021 (Praxis)
26.07.94	Dr. Stephan	2192 oder 2031 (Praxis)
27.07.94	Dr. Walden	2855 oder 4746 (Praxis)
28.07.94	Dr. Richter	2773
29.07.94	Dr. Walden	2855 oder 4746 (Praxis)
30.07.94	**Dr. Stephan**	**2192 oder 2031 (Praxis)**
31.07.94	**Dr. Witzschel**	**(035207) 577**

Bereitschaftsdienstzeiten:

montags bis donnerstags	19.00 - 7.00 Uhr
freitags	19.00 - 8.00 Uhr
samstags	8.00 - 8.00 Uhr
sonntags	8.00 - 7.00 Uhr

Bei Nichterreichbarkeit des diensthabenden Arztes unter der angegebenen Rufnummer rufen Sie bitte das Krankenhaus Radeburg an, Tel. Radeburg (035208) 2271 oder 2272. Bei schweren Unfällen bitte sofort direkt das Rettungsamt Dresden **(0351) 52251** anrufen.

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST
für den Bereich Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen jeweils von 9 - 11 Uhr.

Juli 1994

02.07.94	Dipl.-Med.	01468 Moritzburg, Zillerstr. 3
03.07.94	Schee	Tel. (035207) **445**
09.07.94	Dr. Belke	01468 Moritzburg, A.-Bebel-Str. 3
10.07.94		Tel. (035207) **453**
16.07.94	Dr.	01471 Radeburg, Lindenallee 11
17.07.94	Kutzschbach	Tel. (035208) **2737**
23.07.94	Dr. Krjukow	01468 Moritzburg, A.-Bebel-Str. 3
24.07.94		Tel. (035207) **453**
30.07.94	Dipl.-Med.	01471 Radeburg, A. Meißn. Berg 9
31.07.94	Reinhold	Tel. (035208) **2256**

Kleidersammlung des DRK

Nächste Kleidersammlung am Donnerstag, dem **14.07.94,** 14 - 17 Uhr, Busbahnhof Radeburg.
Säcke des DRK sind zum Preis von 0,10 DM am Annahmetag am LKW erhältlich.

Stadt- und Zentral-bibliothek macht Urlaub

Die Bibliothek bleibt vom **18.07. - 19.08.94** wegen Urlaub geschlossen.

Wir bitten alle interessierten Nutzer sich mit der entsprechenden Literatur zu versorgen.

Büromöbel

preiswert zu verkaufen.

Interessenten melden sich bitte in der Zeit vom 11. bis 15. Juli im Büro der

Fa. Otto Quast
An der Promnitz 25
01471 Radeburg

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermitteln die Stadt- und Gemeindeverwaltungen

zum 92. Geburtstag			
am 18.07.	Frau	**Herta Wittke**	Radeburg, Bärwalder Str. 12
am 20.07.	Frau	**Hildegard Löbel**	Radeburg, Meißner Berg 62
zum 91. Geburtstag			
am 11.07.	Frau	**Hildegard Raue**	Rödern, An den Eichen 10
am 14.07.	Frau	**Margarete Kiauka**	Berbisdorf
zum 80. Geburtstag			
am 06.07.	Frau	**Elisabeth May**	Radeburg, Röderstr. 6
am 08.07.	Frau	**Margarete May**	Berbisdorf
am 10.07.	Frau	**Linda Ammerer**	Radeburg, Schulgasse 3
am 29.07.	Frau	**Charlotte Lubenau**	Radeburg, Meißner Berg 74
zur Goldenen Hochzeit			
am 23.05.	Ehepaar	**Margot und Walter Türke**	Berbisdorf

BÜRGERINFORMATION

Bebauungsplan Nr. 03 der Stadt Radeburg "Wohngebiet Meißner Berg, Radeburg West"

Das Regierungspräsidium Dresden erläßt folgenden Bescheid:

Der von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Radeburg am 05.05.94 als Satzung beschlossene Bebauungsplan Nr. 03 "Wohngebiet Meißner Berg Radeburg West" in der Fassung vom 24.03. 1994, wird gemäß §246 a Abs. 1 Nr. 4 i. V. m. §6 Abs. 2 BauGB genehmigt.

Der Bebauungsplan ist mit der Begründung für jedermann zu den Dienststunden im Sekretariat des Bauamtes der Stadt Radeburg, H.-Zille-Str. 11, einzusehen und auf Verlangen wird über seinen Inhalt Auskunft gegeben.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekanntgemacht. Der Bebauungsplan tritt am Tag der Bekanntmachung in Kraft.

Eine Verletzung der in §214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist.
Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.
Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des §44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 und §246 a Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Stadt Radeburg

Trübungen des Trinkwassers

Durch die Veränderung der Wasserversorgung der Stadt Radeburg ab 30.06.1994 kann es zu Trübungserscheinungen des Trinkwassers kommen. Diese Trübungen sind gesundheitlich unbedenklich.

Trinkwasserzweckverband
Wasserversorgung Brockwitz Rödern

Schärfen von Sägen

Bügelsägen
Stichsägen
Fuchsschwänze
Kettensägen
Kreissägen
Hartmetall-Kreissägen
für Hobby und Beruf
kurzfristig + preiswert

Heinz Hauptmann
01471 Radeburg • Untere Marktstraße 16

Steffis Kindershop
Inhaber: Steffi Krause

Räumungsverkauf

Wir ziehen wieder um,
auf die Großenhainer Str. 2.

Textilien - Schuhe - Spielwaren
zum Teil drastisch reduziert!

© wbk

Grund für Sie, uns zu besuchen

Für die dargebrachten Glückwünsche und Aufmerksamkeiten, anläßlich meines

80. Geburtstages

möchte ich mich hiermit bei allen recht herzlich bedanken.

Willy Heduschka

Steinbach, im Juni 1994

Allen lieben Gratulanten zu meinem

85. Geburtstag

danke ich auch auf diesem Wege herzlich.

Margarete Richter

Radeburg, im Juni 1994

Fachgeschäft für

Gardinen-Einrichtungen

- **Gardinen**
- **Dekostoffe**
- **Bänder**
- **Stilgarnituren**
- **Jalousien**
- **Vertikal-Lamellen**
- **sämtliches Zubehör**
- **Nähservice**

Fa. S. Klinger
01471 Radeburg
Dresdner Straße 20
Tel. 035208 / 2517

© w&k

FÜR UNSERE ÄLTEREN BÜRGER

Seniorenclub Radeburg (AWO)

Der Seniorenclub ist täglich von 8 - 12 Uhr geöffnet. In dieser Zeit laden wir zu Gesprächen ein und geben Hilfe und Unterstützung bei allen Fragen, die Sie bewegen.
Gleichzeitig können Hilfen für den Mobilen und Sozialen Hilfsdienst im Haushalt gemeldet werden.
Für die Ausgestaltung von Familienfeiern für Senioren sind wir Ihnen behilflich und stellen unseren Raum zur Verfügung (bitten um Voranmeldung).
Bei Bedarf bieten wir Fußpflegebehandlung für gehbehinderte Senioren im Seniorenraum an (Anmeldung im Seniorenclub).
Kinderbetreuung nach Voranmeldung möglich, bzw. Betreuung zur Hausaufgabenerledigung und Nachhilfeübungen für den Grundschulbereich nehmen wir gern an.

Veranstaltungsübersicht für Monat Juli 1994

Freitag, den 01.07.94 *9 Uhr Treffpkt. Bahnhof Radeburg*	**Seniorenschwimmen**
Montag, den 04.07.94 *13 Uhr Treffpkt. Busbahnhof Radeburg bzw. Moritzburger Str.*	**Treff für Wanderfreunde** Es geht in den Moritzburger Wald zum Gasthaus "Seeblick"
Dienstag, den 05.07.94 *13 Uhr Treffpkt. Busbahnhof Radeburg*	**Fahrt nach Taubenheim** für angemeldete Teilnehmer
Mittwoch, den 06.07.94 *17.00 Uhr Turnhalle H.-Z.-Schule*	**Seniorensport**
Donnerstag, den 07.07.94 *15.00 Uhr Seniorenclub*	**Seniorentreff** sowie Kunstgespräch mit dem Grafiker und Maler Dieter Weise
Montag, den 11.07.94 *13 Uhr Seniorenclub*	**Treff für Wanderfreunde**
Donnerstag, den 14.07.94 *15.00 Uhr Seniorenclub*	**Seniorentreff** bei Kaffee und Kuchen
Mittwoch, den 20.07.94 *13.00 Uhr Seniorenclub*	**Fahrradtour**
Donnerstag, den 21.07.94 *15.00 Uhr Seniorenclub*	**Seniorentreff** bei Kaffee und Kuchen
Montag, den 25.07.94 *13.00 Uhr Seniorenclub*	**Treff für Wanderfreunde**
Mittwoch, den 27.07.94 *8.00 - 12.00 Uhr Seniorenclub*	**Fußpflege** für Senioren
Donnerstag, den 28.07.94 *15.00 Uhr Seniorenclub*	**Seniorentreff** bei Kaffee und Kuchen
Donnerstag, den 04.08.94 *15.00 Uhr Seniorenclub*	**Seniorentreff** bei Kaffee und Kuchen

Feriengestaltung der AWO in den Sommerferien!

Für Kinder von 5 - 12 Jahren bieten wir wieder in den Sommerferien ein umfangreiches Ferienprogramm an. Anmeldungen können noch im Seniorenclub erfolgen.

Die Feriengestaltung erfolgt an Vormittagen in der Zeit vom 04.07. - 13.07.94 und vom 18.07. - 10.08.94. Ansprechpartner sind Frau Schramm und Frau Zschaschel.

Impressum: Der Radeburger Anzeiger erscheint i.d.R. 2 mal im Monat, jeweils zum Monatsanfang und zur Monatsmitte. Im Juli, August und Dezember erscheint er nur zum Monatsanfang. **Anzeigenschluß** für die erste Ausgabe ist der 20. des Vormonats, Anzeigenschluß für die zweite Ausgabe der 5. des laufenden Monats. Der Radeburger Anzeiger ist das Amtsblatt der Stadt Radeburg mit Bärwalde und Informationsblatt der Gemeinden Bärnsdorf, Berbisdorf, Bieberach, Dobra, Ebersbach, Freitelsdorf, Großdittmannsdorf, Naunhof, Rödern, Steinbach und Würschnitz-Kleinnaundorf. Herausgeber, Redaktion, Layout, Satz und **Anzeigenannahme:** Werberedaktion Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. 4309. **Redaktionsbeirat:** Frau Fuhrmann, Frau Hadasch, Herr Koch, Herr Kroemke, Herr Vetters. **Preis** für eine Anzeigenseite: 500 DM, der Preis für die einzelne Anzeige entspricht dem Platzanteil auf der Seite. Für private Anzeigen 50 % Ermäßigung, für unveränderte Wiederholungsanzeigen 10 % Rabatt, Kleinanzeigen (bis 130 Zeichen, einspaltig, 2cm Höhe) 5,- DM, für die Gemeindeverwaltungen der o.g. Gemeinden, gemeinnützige Vereine und nichtkommerzielle Veranstaltungen **kostenlose Veröffentlichungsmöglichkeit.**

Rechte: Nachdruck, auch auszugsweise, oder Kopie, auch von Teilen, einschließlich Teilen aus Anzeigen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und der Urheber. Verstöße werden nach dem Urheberrechtsgesetz geahndet.

Die Abt. Handball des TSV 1862 Radeburg sagt Dankeschön!

Die Abt. Handball des TSV 1862 Radeburg möchte sich bei allen Zuschauern, Helfern und vor allem bei den Radeburger Klein- und Handwerksbetrieben und Gewerbetreibenden, für ihre Unterstützung anläßlich des Turniers "45 Jahre Handball in Radeburg" bedanken.

Unser Dank gilt!
- Bausanierung Koch
- Ford Drescher
- Kayser Baumaschinen Betriebs GmbH
- Weinstube Keilig
- Fleischereifachgeschäft B. Klotsche
- Getränkehandel Kubasch
- Stadt-Cafe und Konditorei Mensch
- Gaststätte "Zum Hirsch" Fam. Heerwagen
- Glashandel Radeburg

Weiterhin danken wir der Werberedaktion Kroemke für die Herstellung der Plakate und dem Diskomobil Peter und Thomas für die musikalische Unterhaltung.

Abteilung Handball

Sozialprojekt der AWO in Radeberg - uns gibt es noch!

Viel Gutes gibt es über Angebot und Nachfrage in unserer Einrichtung zu berichten. Einerseits konnten wir vielen Anbietern Transportarbeiten abnehmen und andererseits konnte vielen Menschen mit den bereitstehenden Artikeln geholfen werden, Wohn- und Lebensbedingungen zu verbessern.

Durch Urlaubs- und Ferienzeit bedingt konzentrieren sich unsere Arbeiten zur Zeit mehr auf Reparaturarbeiten, Transportarbeiten zwischen den Lagern, Unterstützung der Vor- und Nachbereitung von Ferienlagern und Hilfe beim Einrichten von Seniorenclubs in einigen Ortschaften rings um Radeberg.
Für den Raum Radeburg richten wir ein Nebenlager mit ansässigen Arbeitskräften ein. Ähnliches ist für den Raum Radebeul angedacht.

Da erwartungsgemäß nach der Sommerurlaubszeit Angebot und Nachfrage wieder zunehmen werden, möchten wir alle Leser über eine Veränderung unserer telefonischen Erreichbarkeit informieren.

Ab 20. Juli 1994 sind wir neu unter Radeberg 453 276 zu erreichen.

Die Postanschrift unserer Einrichtung bleibt unverändert:

Arbeiterwohlfahrt - Sozialprojekt - J. -Gagarin-Str. 13/15, 01454 Radeberg

Petrusky
Projektleiter

DIE KOSTEN-GÜNSTIGERE LÖSUNG,

UMWELTFREUNDLICH HEIZEN und SPAREN

Solartechnik
Heizungstechnik
Gebäudetechnik
Planung, Projektierung Vertrieb, Montage Service

IfU
Ingenieurbüro für Umwelttechnik
Hoff

BESONDERS FÜR DEN HEIMWERKER

HIGH TECH OHNE FALSCHE FAKTEN

01471 RADEBURG • BAHNHOFSTR. 17 • PF 2 • ☎ (035208) 4690

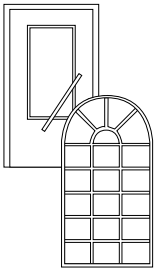
ZIMMERVERMITTLUNG SPORTHEIM **Helga König**

Im Sportheim können wir in EZ, DZ, 3- und 4 Bettzimmern sehr preiswert bis zu 46 Personen unterbringen. Dusche und Waschgelegenheit ist im Zimmer. Ein Clubraum (mit TV) zum frühstücken steht zur Verfügung. An Wochenenden nehmen wir auch gern Gesellschaften auf.

Außerdem vermitteln wir Ihnen gute Privatquartiere in und um Dresden.

Frankenfurt 5 • 01458 Ottendorf-Okrilla
Tel./Fax 035205 / 54649

sw Steinberg's Werbevertrieb
Autobeschriftungen
Schilder
Leuchtreklamen
Aufkleber
Drucksachen
Folienschrift
... und vieles mehr zu günstigen Preisen
☎ 035208/4351 01471 Radeburg Marktstraße 6


© w&k

Haustüren
Bauelemente
Markisen
Verglasungen

100 JAHRE Handwerksbetrieb
gegr. 1893 von Moritz Müller

MÜLLER
Kunststoff - Fenster + Bauelemente GmbH
Reparaturen aller Art

100 JAHRE FENSTER- UND TÜRENBAU

bei Müller ist ein Garant für Qualität, der sich auf lange Erfahrung gründet. Bei Müller erhalten Sie Fenster und Türen, Decken- und Wandverkleidungen eigener Produktion aus Holz und Kunststoff, ohne jeglichen Zwischenhandel. Wir führen sämtliche Bautischlerarbeiten und Montageleistungen komplett aus, geben selbstverständlich Garantie und sind auch nach der Montage für Sie erreichbar.

FRAGEN SIE NACH UNSEREN JUBILÄUMS-SONDERPREISEN...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, auch zu einer Betriebsbesichtigung. Schauen Sie zu, wie Ihre Fenster oder Türen entstehen!

Bautischlerei Müller GmbH • Hauptstr. 3 • 01561 Reinersdorf • Tel./ Fax Baßlitz 506

D 1, D 2 und E-plus

Haupt - und nebenberuflich Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gesucht.
• solide Ausbildung
• gute Verdienstmöglichkeiten

Tel. 0172 / 8198018

Fenster-, Türenbau und Innenausbau **Thieme GmbH**
Lößnitzweg 6 (OT Wilschdorf)
01109 Dresden • Tel. 728141

Wir fertigen für Sie nach Ihren Wünschen und nach neusten Erkenntnissen

Kunststoff-Fenster, Hauseingangstüren
aus Holz, Kunststoff oder Aluminium.
Eigene Herstellung • Beratung • Montage
Innenausbau

Nachfrage bei: Bernd Szymanski, An der Promnitz 17
01471 Radeburg

© w&k

"SOUNDTRACK-SUMMERNIGHT 1994"

Premiere für Kino-Klassiker-Konzert mit internationaler Starbesetzung

Im Rahmen des Dresdner Sommer´s 1994 findet das Konzert "SOUNDTRACK- SUMMERNIGHT 1994" am
27. August 1994, 19.30 Uhr
in der Freilichtbühne "Großer Garten" Dresden, statt.

Die Alternative im allgemeinen Open-Air-Angebotsreigen heißt "SOUNDTRACK- SUMMERNIGHT ". Unter diesem Namen feiert heuer jenes grundlegend andere Live- Konzept Premiere, das - bei Erfolg - in den kommenden Jahren mit wechselnden Star-Gästen fortgesetzt werden soll.

Der Titel "SOUNDTRACK-SUMMERNIGHT" ist Programm: bekannte Lieder aus berühmten Filmen wie "Casablanca", "Manche mögen´s heiß", "Dschungelbuch", den "James-Bond-Thrillern", "9 1/2 Wochen", "Pretty Women" oder "Die drei Musketiere".

Wichtig: alle Ohrwürmer werden in neuen Arrangements von namhaften Sänger (Inn)en und Instrumentalisten interpretiert! Die Innovation liegt dabei in der Künstler-Kombination! Top- Musiker, die aus unterschiedlichen Genres kommen, arbeiten gemeinsam an den Soundtrack-Songs. Das garantiert interessante Begegnungen der überraschenden Art auf höchstem Niveau im Spannungsfeld zwischen Pop, Rock, Folk, Funk, Blues, Musical und Jazz!

Karten zur "SOUNDTRACK- SUMMERNIGHT ´94" gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen und per telefonischem Kartenservice unter Tel. 0821 - 51 06 35.

PRO ART GmbH

Otto Quast

Bauunternehmen GmbH

An der Promnitz 25
01471 Radeburg
Telefon: 035208-2301

Hochbau
Ingenieurbau
Fertigteilbau
Fertiggaragen
Großformat-Deckenplatten
Tiefbau
Abbrucharbeiten
Pfahlgründungen
Straßenbau
Wasserbau
Schlüsselfertige Industriebauten
Schlüsselfertige Wohnhäuser
Sanierungen aller Art

HEIZUNG + SANITÄR

Modernisierung · Neubau · Reparaturen

SICHERN SIE SICH JETZT SCHON IHRE WINTERRABATTE!

Unser Leistungsumfang

♦ Einbau von Öl- und Gasheizungen
♦ Umrüstung bestehender Heizungsanlagen auf flüssige Brennstoffe
♦ Gas- und Wasserinstallation
♦ Planung, Ausführung, Service
♦ Solartechnik
♦ Beratung /Angebot kostenlos

© w&k

FALK HESSE, Hauptstraße 11a, 01561 Tauscha, ☎ Tauscha 513

ZUREK JETZT ...

GASGERÄTE & SERVICE

... halten wir Qualitätsgeräte zu günstigen Konditionen für Sie bereit!

01561 Naunhof • Siedlung 10 a
Funktelefon 0161/4304630

Ihr Fachbetrieb für:
Erdgasanlagen • Flüssiggasanlagen Sanitärinstallation • Verkauf von Gasherden, Heizgeräten, Warmwasserbereitern, Zubehör • Beratung Installation • Reparatur • Wartung

© w&k

Modehaus am Markt

01471 Radeburg
Am Markt 11
Tel./Fax 2084

SOMMERSCHLUSS VERKAUF
vom 25.07. - 06.08.94

Einzelteile stark reduziert

- Schulanfang -
Ist Ihre Garderobe komplett?

geöffnet: täglich 9 - 18 Uhr lg. Do 9 - 19 Uhr
Sa 9 - 12 Uhr lg. Sa 9 - 13 Uhr

WOICKE Schornsteinbau
Schornsteinsanierung

- Fachberatung rund um den Schornstein
- Schornsteinreparaturen und Neubau
- Schornsteinsanierung in Edelstahl und Keramik

© w&k

01471 Radeburg · Großenhainer Platz 6
Tel. (035208) 2845

MMM

Maler-Meister Mittag

01471 Radeburg
Dresdner Straße 29 • Alte Poststraße 48
Tel. 035208/2450 • 4765, privat: 2808

Fassadengestaltung • Dekorationsmalerei
Tapezier- u. Fußbodenverlegearbeiten
Renovierung • Werbung • Beschriftungen
Fassadenvollwärmeschutz • Gerüstbau

1 Lehrling ab 1. August ´94 gesucht.

autohaus wachtel

© w&k

01561 kalkreuth, hauptstraße 36 a
tel. 03522 / 7327

AUS UNSEREM GEBRAUCHTWAGEN-ANGEBOT:

Werkstattgeprüft TÜV und AU neu mit Garantie

VW Vento GL, mit Tageszulasung, 66 kW (90 PS), maritimblau, Radio m. Cass., ZV, Color, ele. SSD, Kopfst. hi., km-Stand: 0
Preis: 29.990,- DM

Renault 21 EZ: 12/87, 69 kW (94 PS), grünmet., Metallic-Lack, Kombi, 5-türig, Kassetten-Radio, 5-Gang, Servo, AHZV, 98.500 km. Preis: 8.500 DM

Audi 100 2,3 E, EZ: 02/90, 100 kW (136 PS), tornadorot, Servo, ABS, Radio m. Cass., 5-Gang, ZV, SSD, NSW, Zentralverriegelung, 119.000 km.
Preis: 17.900,- DM

VW Passat Variant CL Spezial, EZ: 05/93, 66 kW (90 PS), tornadorot, Dachreling, 5-Gang, Radio "beta", ele. SSD, Servo, 4 Kopfstützen, 19.300 km.
Preis: 28.800,- DM

VW Golf III CL, EZ: 01/93, 44 kW (60 PS), Classic rot, 4 Türen, 5-Gang, Wärmeschutzvergl., NSW, Radio m. Casette, 15.200 km.
Preis:20.900,- DM

VW Golf II, EZ: 02/91, 40 kW (55 PS), maritimblau, Radio "beta" mit Cass., 4 Türen, Schonbezüge, 49.000 km.
Preis: 13.400,- DM

VW Passat Variant GL, EZ: 01/89, 66 kW (90 PS), blau met., 5-Gang, ele SSD, ZV, Colorvergl., Dachreling, 96.150 km.
Preis: 20.900,- DM

VW Golf III VR6, EZ: 05/93, 128 kW (174 PS), indian rot perleff., ZV, 4 ele. FH, ABS, EDS, Radio "beta", Servo, Klima man., Metallic-Lack, 23.000 km.
Preis: 34.900,- DM

Opel Kadett GSI, EZ: 05/85, 85 kW (115 PS), silber met., Radio mit Cassette, 5-Gang, Sportsitze vorn, Heckspoiler, 111.200 km.
Preis: 7.900,- DM

VW Polo Coupé Fox, EZ: 10/90, 33 kW (45 PS), rot, Radio mit Cassette, Dachkantensp., Radhausverbreit., 48.000 km,
Preis: 9.900,- DM

ANTEA
BESTATTUNGEN

Tag und Nacht erreichbar
Familie Manfred Balbrink
Dresdner Str. 8 • 01471 Radeburg
Tel. (035208) 2403

Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.

Dresden GmbH • Gompitzer Str. 29 • 01157 Dresden

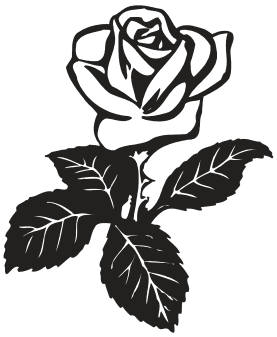
Im Trauerfall...

... helfen wir sofort und zuverlässig.
- ✶ Erledigung aller Formalitäten
- ✶ Rat und Auskunft jederzeit
- ✶ Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- ✶ Überführungen im In- und Ausland
- ✶ Bestattungsvorsorge
- ✶ Vorsorge- Versicherungen
- ✶ Auf Wunsch Beratungen im Trauerhaus

Tag und Nacht erreichbar

0351/4110272 oder 570451

Trauer- oder Sargfeiern in eigener Feierhalle auch Samstag und Sonntag möglich



D A N K S A G U N G

Tiefbewegt von den zahlreichen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme in den schweren Stunden des Abschieds durch ehrendes Geleit, stillen Händedruck, herzlich geschriebene, tröstende Worte, reichen Blumenschmuck und Geldspenden beim so tragischen, unfaßbaren Tod unseres geliebten Sohnes

André Lotzmann

geb. 23.01.1974 gest. 12.06.1994

möchten wir uns auf diesem Wege bei den Bekannten, Freunden, seinen Schulkameraden, den Nachbarn, der Betriebsleitung und den Mitarbeitern der BIRA GmbH sowie den ehemaligen Mitarbeitern des Krankenhaus Radeburg ganz herzlich bedanken.

In stiller Trauer
Marianne und Dieter Lotzmann

Radeburg, im Juni 1994

FRIEDHOFSORDNUNG
für den Friedhof der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Radeburg vom 01. April 1994

(Fortsetzung von RAZ 11/94)

9) Bei Grabmalen und sonstigen baulichen Anlagen, die ohne Genehmigung errichtet oder verändert worden sind, ist der Friedhofsträger berechtigt, diese nach Ablauf eines Monats nach Benachrichtigung des Nutzungsberechtigten auf dessen Kosten entfernen zu lassen.
10) Bei der Anlieferung von Grabmalen oder sonstigen baulichen Anlagen ist dem Friedhofsträger der Genehmigungsbescheid vorzulegen. Die Aufstellung erfolgt im Einvernehmen mit dem Friedhofsträger.

§25 Instandhaltung der Grabmale und baulichen Anlagen

1) Die Grabmale und sonstigen baulichen Anlagen sind dauernd in ordnungsgemäßem und verkehrssicherem Zustand zu halten.
Verantwortlich dafür ist der jeweilige Nutzungsberechtigte.
2) Erscheint die Standsicherheit von Grabmalen, sonstigen baulichen Anlagen oder Teilen davon gefährdet, ist der Nutzungsberechtigte verpflichtet, unverzüglich Abhilfe durch zugelassene Bildhauer oder Steinmetze zu schaffen. Der Nutzungsberechtigte haftet für jeden Schaden, der von einem nicht verkehrssicherem Grabmal ausgehen kann.
3) Der Friedhofsträger ist verpflichtet, nach Beendigung der Frostperiode im Frühjahr Grabmale/Grabmalteile und sonstige baulichen Anlagen auf Verkehrssicherheit zu prüfen bzw. überprüfen zu lassen.
4)Wird der ordnungswidrige Zustand trotz schriftlicher Aufforderung des Friedhofträgers nicht innerhalb einer jeweils festzusetzenden angemessenen Frist beseitigt, ist der Friedhofsträger berechtigt, dies auf Kosten des Nutzungsberechtigten zu tun oder das Grabmal, die sonstige bauliche Anlage oder deren Teile nach Ablauf von drei Monaten von der Grabstätte zu entfernen. Ist der Nutzungsberechtigte nicht bekannt oder nicht ohne weiteres zu ermitteln, genügt eine öffentliche Bekanntmachung und ein sechswöchiger Hinweis auf der Grabstätte oder am Grabstein.
5) Bei Gefahr im Verzuge kann der Friedhofsträger auf Kosten des Nutzungsberechtigten Sicherungsmaßnahmen (z.B. Absperrungen, Umlegen von Grabmalen) sofort treffen.

§26 Schutz wertvoller Grabmale und Grabstätten

Künstlerisch oder geschichtlich wertvolle Grabmale, bauliche Anlagen sowie Grabstätten oder Grabstätten, die als besondere Eigenart des Friedhofs aus früheren Zeiten zu gelten haben, unterstehen dem besonderen Schutz des Friedhofträgers.
Sie erhalten Bestandsgarantie, werden in eine vom Friedhofsträger geführte Denkmalliste aufgenommen und dürfen nur mit Sondergenehmigung des Bezirkskirchenamtes neu vergeben, verändert oder an eine(r) andere(n) Stelle verlegt bzw. aufgestellt werden.

§27 Entfernen von Grabmalen

1) Nach Ablauf des Nutzungsrechtes sind die Grabmale, deren Fundamente und sonstige bauliche Anlagen durch den Nutzungsberechtigten zu entfernen oder entfernen zu lassen. Sind die Grabmale, Fundamente oder die sonstigen baulichen Anlagen nicht innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Nutzungsrechtes entfernt, ist der Friedhofsträger berechtigt, sie zu entfernen und darüber zu verfügen.
Die dem Friedhofsträger entstehenden Kosten trägt der Nutzungsberechtigte.

2) Vor Ablauf des Nutzungsrechtes dürfen Grabmale nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Friedhofsträgers entfernt werden.
3) Bei kulturhistorisch wertvollen Grabmalen gilt §26.

B. Reihengrabstätten

§28 Rechtsverhältnisse an Reihengrabstätten

1) Reihengrabstätten sind Grabstätten für Leichen- oder Aschenbestattungen, die im Todesfall der Reihe nach einzeln für die Dauer der Ruhezeit vergeben werden.
2) Reihengrabstätten werden eingerichtet für:
a) Leichenbestattung
Verstorbene bis sechs Jahre

	Länge	Breite	Höhe
Größe der Grabstätte:	1,50 m	0,90 m	
Größe des Grabhügels:	1,20 m	0,60 m	15 cm

Verstorbene über sechs Jahre

Größe der Grabstätte:	2,50 m	1,25 m	
Größe des Grabhügels:	1,80 m	0,75 m	15 cm

b) Aschenbestattung

Größe der Grabstätte:	1,00 m	1,00 m	
Größe des Grabhügels:	0,40 m	0,40 m	15 cm

Maße auf alten Grabfeldern werden hiervon nicht berührt.
3) In einer Reihengrabstätte darf nur eine Leiche oder Asche bestattet werden.
4) Über die Vergabe des Nutzungsrechtes an einer Reihengrabstätte wird eine schriftliche Bestätigung erteilt. In ihr ist die genaue Lage der Reihengrabstätte anzugeben.
5) Das Nutzungsrecht an einer Reihengrabstätte erlischt mit Ablauf der in dieser Ordnung festgesetzten Ruhezeit. Die Ruhezeit bzw. das Nutzungsrecht kann nicht verlängert werden.
6) Das Abräumen von Reihengrabfeldern oder Teilen von ihnen nach Ablauf der Ruhezeit wird sechs Monate vorher öffentlich und durch ein Hinweischild auf dem betreffenden Grabfeld bekanntgemacht.

C. Wahlgrabstätten

§29 Rechtsverhältnisse an Wahlgrabstätten

1) Wahlgrabstätten sind Grabstätten für Leichen- oder Aschenbestattungen an denen auf Antrag im Todesfall ein Nutzungsrecht für die Dauer von 20 Jahren, beginnend mit dem Tag der Zuweisung vergeben und deren Lage gleichzeitig im Einvernehmen mit dem Erwerber bestimmt werden. In besonders begründeten Fällen kann auch zu Lebzeiten ein Nutzungsrecht vergeben werden.
2) Die einzelne Wahlgrabstätte ist 2,50 m lang und 1,50 m breit. Maße auf alten Grabfeldern werden hiervon nicht berührt.
3) Wahlgrabstätten werden vergeben als ein- und mehrstellige Wahlgrabstätten. In einer einstelligen Wahlgrabstätte für Leichenbestattung darf nur eine Leiche bestattet werden. In einer mit einer Leiche belegten Wahlgrabstätte für Aschenbestattungen können bis zu zwei Aschen bestattet werden.

Fortsetzung folgt

DANKSAGUNG

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden sowie letztem Geleit bei dem so schmerzlichem Verlust unserer geliebten Tochter und Schwester

Manuela Müller

geb. 08.08.1975 gest. 12.06.1994

sprechen wir hiermit allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Lehrern, Klassenkameraden, Lehrlingen, Kollegen und allen Jugendlichen sowie Herrn Pfarrer Matschke unseren innigsten Dank aus.
Unsere Gedanken sind immer bei ihr.

In stiller Trauer
ihre liebe Mutti Ingrid Fiedler
ihr lieber Vati Jürgen Müller
und ihre liebe Schwester Annett

Radeburg, im Juni 1994

Einem vergangenen Leben einen würdevollen Abschluß

Bestattungseinrichtung Radeburg
Zweigniederlassung der Bestattungseinrichtung Radebeul GmbH

Ihr Berater und Helfer in allen Bestattungsangelegenheiten

Sie erreichen uns:

Montag bis Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Heinrich-Zille-Str. 6, 01471 Radeburg, Tel. Radeburg **4368**

sowie Tag und Nacht an Sonn- und Feiertagen über

Heimbürgin Frau Keim
Hauptstr. 67
01471 Berbisdorf
Tel. Radeburg 2831

Herrn Grimmer
Uferstraße 17a
01445 Radebeul
Tel. Radebeul 728682

In den schweren Stunden des Abschiedes erledigen wir in Ihrem Sinne alle anstehenden Tätigkeiten, Formalitäten und Vermittlungen.